

Abschrift

V e r o r d n u n g der Stadt Oldenburg (Oldb)

über die Aufhebung des Landschaftsschutzes für einen Teilbereich des Landschaftsschutzgebietes Nr. 61 "Tegelbusch"

Aufgrund der §§ 5, 14 Abs. 1 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935, in der Fassung des Gesetzes vom 20. Januar 1938 (Nds. GVBl. Sb. II S. 908), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Dezember 1974 (Nds. GVBl. S. 535), in Verbindung mit den §§ 8 und 13 Abs. 4 der Verordnung zur Durchführung des Reichsnaturschutzgesetzes vom 31. Oktober 1935, in der Fassung der Verordnung vom 16. September 1938 (Nds. GVBl. Sb. II S. 911), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. August 1975 (Nds. GVBl. S. 289), und der Ermächtigungsverordnung der Bezirksregierung Weser-Ems vom 23.11.1979 (Amtsbl. für den Regierungsbezirk Weser-Ems S. 1411), hat der Verwaltungsausschuß der Stadt Oldenburg (Oldb.) folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Die Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in der Stadtgemeinde Oldenburg (Oldb) vom 09. Juli 1958 (Oldenburgische Anzeigen S. 121) wird für einen Teilbereich des Landschaftsschutzgebietes "Tegelbusch" südöstlich der Flurstücke 1165/55 und 942/45, Flur 14, Gemarkung Eversten, zwischen dem Drögen-Hasen-Weg, der Bundesbahnstrecke Oldenburg - Leer und den westlichen Grundstücken des Heynesweges aufgehoben. Die Grenzen des Teilbereichs ergeben sich aus einer Karte im Maßstab 1 : 1 000, die bei der Stadt Oldenburg (Oldb), Kanalstraße 15, Oldenburg, verwahrt wird und dort von jedermann während der Dienststunden eingesehen werden kann. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Oldenburg (Oldb), den 15. April 1980

Stadt Oldenburg (Oldb)

Fleischer
Oberbürgermeister

Wandscher
Oberstadtdirektor